

AfD Landesverband Thüringen, Alte Chaussee 87, 99097 Erfurt

QUEERWEG
Verein für Thüringen e.V.
AG Wahlprüfsteine
Asbach-Straße 36

18.05.2017

99423 Weimar

Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017 Vielfalt Leben – Queerweg Verein Thüringen e.V.

1. Ehe für alle

Die AfD lehnt eine „Ehe für alle“ ab und sieht die Ehe als eine auf lange, am besten lebenslange Dauer angelegte Verbindung von Mann und Frau an. Die Regeln für Gleichgeschlechtliche hält sie für ausreichend.

2. Reproduktionsmedizin

Die AfD unterstützt die Forderung nach einer Kostenübernahme durch Krankenkassen für ‚künstliche Befruchtungen‘ bei gleichgeschlechtlichen Paaren nicht. Aus Sicht der AfD hat sich die Förderung der assistierten Reproduktion auf verheiratete Paare (siehe Nr.1) zu beschränken. Es gibt zur Zeit keinen gesetzlichen Handlungsbedarf.

3. Verbot von „Homo-Heilungen“

Psychiatrische und psychoanalytische Verbände lehnen Konversionstherapien ab. Homosexualität wurde aus dem ICD-10-Katalog gestrichen und wird allgemein nicht mehr als (psychische) Krankheit angesehen. Über die Zulässigkeit von Konversionstherapien müssen entsprechende medizinische Fachgremien entscheiden. Es obliegt jedem selbst, zu entscheiden, ob und gegebenenfalls an welchen Therapien er teilnehmen möchte. Die AfD sieht auch hier keinen gesetzlichen Handlungsbedarf.

4. Erweiterung Artikel 3 GG

Artikel 3 Absatz 1 GG ist selbsterklärend und bedarf keiner weiteren Aufschlüsselung. Die Aufnahme weiterer Merkmale, insbesondere des angefragten, ist nicht angezeigt.

5. Bildung/ Aufklärung

Homo-, Bi- und Transsexualität sind gesellschaftlich weitgehend toleriert. Die AfD sieht keinen Handlungsbedarf, Programme, die über die übliche Sexualaufklärung im Biologieunterricht hinausgehen, aufzusetzen.

6. Situation trans- und intergeschlechtlicher Menschen

- a) Wir halten die bestehenden Beratungsangebote für ausreichend.
- b) Das Personenstandrecht sieht Möglichkeiten zur Veränderung des Vornamens und des rechtlichen Geschlechtswechsels vor. Die AfD hält diese rechtlichen Möglichkeiten für ausreichend.
- c) Der Bereich der chirurgischen Anpassung der Genitalien von minderjährigen Intersexuellen ist auch medizinisch hochumstritten. Da das Spektrum der Intersexualität sehr weit ist, kann hier eine abschließende politische Beurteilung nicht erfolgen.

7. LSBTIQ*-Asylsuchende

„LSBTIQ*-Asylsuchende“ müssen wie sämtliche Asylbewerber in Unterkünften geschützt und behandelt werden – nicht schlechter, aber auch nicht besser. Eine separate Unterbringung besonders gefährdeter Menschen kann aber situationsabhängig durchaus angebracht sein.

Die Frage der sicheren und unsicheren Herkunftsstaaten ist unabhängig von der Sexualität zu betrachten. Im Asylverfahren sind alle relevanten Aspekte, die die Entscheidung beeinflussen können, zu beachten.

8. Außenpolitik und internationale Entwicklungshilfe

Die AfD lehnt jede Form von Gewalt, Diskriminierung und Unterdrückung von Menschen ab, egal, wie sie ‚begründet‘ wird.

9. Aufhebung des Blutspendeverbots

Blutspendeorganisationen können und müssen nach eigener Prüfung Risikogruppen ausschließen, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Der Staat sollte auf diese Entscheidungen keinen Einfluss nehmen.

Mit freundlichen Grüßen aus Erfurt



Stephan Brandner